

Sitzungsvorlage öffentlich
Nr. GR/2022/100

Abteilung 230 - Städtebau und
Baurecht

Federführung: Pohl, Gernot
Telefon: +49 7021 502-439

AZ:
Datum: 22.06.2022

Weisepark - Sicherung des öffentlichen Interesses am Schweizerhaus
- Abschluss eines Vergleichsvertrags

GREMIUM	BERATUNGSZWECK	STATUS	DATUM
Ausschuss für Infrastruktur, Wohnen und Umwelt (IWU)	Vorberatung	nicht öffentlich	13.07.2022
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	20.07.2022

ANLAGEN

- Anlage 1 - Vergleichsvertrag (ö)
- Anlage 2 - Untersuchungsbericht (ö)
- Anlage 3 - Titelblatt (ö)
- Anlage 4 - Schadenserfassung (ö)
- Anlage 5 - Schadenskartierung (ö)
- Anlage 6 - Fotodokumentation (ö)

BEZUG

BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE

Beglaubigte Auszüge an: 231 (2x)

Mitzeichnung von: 140, 240, 310, 340, BMin, EBM

Dr. Bader
Oberbürgermeister

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Die Entwicklung der Stadt Kirchheim unter Teck ist nachhaltig. Eine zeitgemäße Infrastruktur und miteinander in Einklang stehende stadtplanerische Entwicklungen, sind Grundlage hierfür. Zentrale Voraussetzung ist die Gestaltung und Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalts- und Finanzwirtschaft. Die sich stets ändernden Rahmenbedingungen werden berücksichtigt.

Handlungsfelder

Priorität 1

- Wohnen und Quartiere
- Bildung
- Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Energie

Priorität 3

- Gesellschaftliche Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement
- Kultur, Sport und Freizeit
- Gesundes und sicheres Leben

Priorität 2

- Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
- Mobilität und Versorgungsnetze
- Umwelt- und Naturschutz

Priorität 4

- Moderne Verwaltung und Gremien

Betroffene Zielsetzungen

AUSWIRKUNGEN AUF DAS KLIMA

<input checked="" type="checkbox"/> <u>Keine Auswirkungen</u> <input type="checkbox"/> <u>Positive Auswirkungen</u> <input type="checkbox"/> Geringfügige Reduktion <100t CO ₂ äq/a <input type="checkbox"/> Erhebliche Reduktion ≥100t CO ₂ äq/a	<p><i>Hinweise: t CO₂ äq/a = Tonnen Kohlendioxidäquivalente pro Jahr; Bei einer erheblichen Erhöhung sind Alternativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen im Textteil dargestellt und das Klimaschutzmanagement wurde beteiligt.</i></p> <input type="checkbox"/> <u>Negative Auswirkungen</u> <input type="checkbox"/> Geringfügige Erhöhung <100t CO ₂ äq/a <input type="checkbox"/> Erhebliche Erhöhung einmalig ≥100t CO ₂ äq <input type="checkbox"/> Erhebliche Erhöhung langfristig ≥10t CO ₂ äq/a
--	--

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Einmalig: Sanierungskosten voraussichtlich 136.000 Euro Herstellung Außenanlage 93.000 Euro	In der Folge: 4.500 Euro Unterhaltskosten der Außenanlagen
---	--

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Finanzielle Auswirkungen
<input type="checkbox"/> Keine finanziellen Auswirkungen | <input checked="" type="checkbox"/> Finanzielle Auswirkungen
<input type="checkbox"/> Keine finanziellen Auswirkungen |
|--|--|

Teilhaushalt	02
Produktgruppe	Diverse
Kostenstelle/Investitionsauftrag	Diverse
Sachkonto	Diverse

Teilhaushalt	02
Produktgruppe	1125
Kostenstelle/Investitionsauftrag	
Sachkonto	

Ergänzende Ausführungen:

Das Gutachten über das Schweizerhaus geht von Sanierungskosten in Höhe von 136.000 Euro aus. Die Investitionskosten für die Herstellung der Außenanlagen und Herstellung der Tor- und

Zaunanlage, inkl. Baunebenkosten betragen 93.000 Euro. Die Unterhaltungskosten für die Außenanlagen belaufen sich jährlich auf ca. 4.500 Euro.

ANTRAG

Zustimmung, zum Abschluss des Vergleichsvertrag wie in der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2022/100 dargestellt.

ZUSAMMENFASSUNG

Zur Sicherung des öffentlichen Interesses am privaten Schweizerhaus wird ein Vergleichsvertrag mit dem Eigentümer geschlossen.

ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG

Im Zuge der Veräußerung des Geländes „Weisepark“, Weisestraße 8 und 10 und der hieran anschließenden Neubauabsichten des neuen Eigentümers ist das Schweizerhaus in den Fokus geraten.

Das auf dem Grundstück gelegene Schweizerhaus stellt als Baumhaus eine absolute Rarität mit besonderer baukultureller Bedeutung dar und wurde seitens des Landesamtes für Denkmalschutz mit einer Denkmaleigenschaft versehen, ebenso wie die historischen Teile der Grundstückseinfassung.

In intensiven Gesprächen mit dem Bauträger konnte erwirkt werden, dass das Schweizerhaus zum einen erhalten bleibt und zum anderen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann. Hierzu wurde eine Vergleichsvereinbarung erarbeitet, die nun dem Gemeinderat zur Zustimmung vorgelegt wird.

Der in der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2022/100 befindliche Vertrag sieht im Wesentlichen folgende Regelungen vor:

- Die Stadt übernimmt das Schweizerhaus in ihr Eigentum und hat damit das Recht, aber auch grundsätzlich die Pflicht, sich um dieses denkmalgeschützte Bauwerk zu kümmern.
- Das gesamte Grundstück selbst verbleibt im Eigentum des Bauträgers. Die Stadt und von ihr Beauftragte dürfen den im Vertrag näher bezeichneten Teils des Grundstückes, auf dem sich das Schweizerhaus befindet, für (geführte) Besichtigungen oder Veranstaltungen zwischen 10:00 Uhr und 17:00 Uhr einmal pro Monat nutzen.
- Die Verkehrssicherungspflicht einschließlich Umfriedung sowie die Unterhaltslast für diesen Grundstücksbereich liegen dafür bei der Stadt.
- Der Bauträger verzichtet auf etwaige Entschädigungs- und Haftungsansprüche im Zusammenhang der nun durchgeführten Umplanung.

Die Stadtverwaltung wird beim Verschönerungsverein Kirchheim unter Teck e.V. anregen, einen Förderverein bzw. einen Spendentopf für die Restaurierung des Schweizerhauses einzurichten, um auch Privaten die Möglichkeit zu eröffnen, die Sanierungsarbeiten direkt zu unterstützen.